Stadt Lüdinghausen
Der Bürgermeister

Sitzungsvorlage

Haupt- und Finanzausschuss am 12.06.2018 Nr. 1 der TO	öffentlich Vorlagen-Nr.: FB 4/663/2018
Dez. II FB 4: Bildung, Kultur, Sport und Ordnungsangelegenheiten	Datum: 07.05.2018

FBL / stellv. FBL	FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister

Beratungsfolge:

Gremium:	Datum:	TOP	Zuständigkeit	Bemerkungen:
Haupt- und Finanzausschuss	12.06.2018		Entscheidung	

Beratungsgegenstand:
Anschaffung neuer Parkscheinautomaten und Anbindung an die LH Karte 2.0

I. Beschlussvorschlag:
a) Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat in seiner Sitzung am 12.07.2018, die investiven Mittel in Höhe von 63.000 € zur Anschaffung neuer Parkscheinautomaten im Produkt 120107 Ruhender Verkehr/Parkplätze frei zu geben und den Sperrvermerk unter 40029GERÄT aufzuheben.

b) Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Einführung der LH Karte 2.0 mit der damit einhergehenden Anbindung an die Parkautomaten.

II. Rechtsgrundlage:
GO NRW, StVO, Zuständigkeitsordnung des Rates

III. Sachverhalt:
Bereits seit geraumer Zeit wird über die Anschaffung neuer Parkscheinautomaten im Zusammenhang mit einem System der Parkgebührenerstattung über die Lüdinghauser Händler/LH-Marketing sowie Realtimeparking bzw. Handyparken beraten.

Eine Ersatzbeschaffung elf neuer Parkscheinautomaten ist mittlerweile dringend geboten, da die zurzeit aus dem Jahr 2009 stammenden vorhandenen Geräte die Verschleißgrenze erreicht haben und bereits teilweise nicht mehr in Betrieb sind (siehe Parkplatz Felicitaskirche). Hierzu wird auf die Sitzung des Stadtrates am 27.02.2018 zum Beratungspunkt – Produkthaushalt 2018 – Haushaltssatzung mit Anlagen und Stellenplan- verwiesen. Demnach ist in dieser Angelegenheit der Beschluss gefasst worden, den ursprünglichen Haushaltsansatz in Höhe von 45.000 € um 18.000 € auf 63.000 € zu erhöhen und mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Hintergrund dieses Beschlusses ist die Kompatibilität etwaiger neuer Automaten mit einem System der Parkgebührenerstattung sowie Realtimeparking bzw. Handyparken, welches durch LH-Marketing zur Steigerung der Attraktivität der Innenstadt und des Einkaufens in Lüdinghausen eingeführt werden soll.

Nach intensiver Recherche favorisiert die Verwaltung die Einführung der Parkscheinautomaten der

Bezeichnung Pecuni, die sämtliche Optionen der Einführung von Rückerstattungssystemen, Realtimeparking und Handyparken, ggf. auch nach Inbetriebnahme, ermöglichen.

Aus den oben dargelegten Gründen schlägt die Verwaltung vor, die Haushaltsmittel in Höhe von 63.000 € für die Anschaffung neuer Parkscheinautomaten frei zu geben, somit die Aufhebung des Sperrvermerks in der Sitzung des Stadtrates am 12.07.2018 zu empfehlen, um anschließend eine entsprechende Beschaffung zu ermöglichen.

Im Rahmen der vorgesehenen Anschaffung bleibt festzuhalten, dass bei den möglichen Alternativen verschiedener Systeme ein Realtime- bzw. Handyparken jeweils nur für Nutzer, die sich in dem betriebenen System haben registrieren lassen, möglich ist.

In diesem Zusammenhang entwickelte Herr Werkmeister von LH-Marketing zwischenzeitlich ein Konzept LH Karte 2.0, welches er in der Sitzung vorstellt. In diesem Zusammenhang sind bereits aufgrund der bisherigen Beratungen in dieser Angelegenheit einmalige Kosten für EDV-Dienstleistungen in Höhe von 31.000 € im Haushalt 2018 berücksichtigt worden. Eine Einführung der LH Karte 2.0 würde diesen Kostenrahmen für die Stadt Lüdinghausen berücksichtigen und nicht übersteigen.

Neben Herrn Werkmeister ist weiterhin vorgesehen, dass ein Vertreter der Fa. QDEGA, die die EDV-technische Umsetzung des Systems gewährleistet und begleitet, für Fragen der Ausschussmitglieder in der Sitzung zur Verfügung steht.

Die 60.000 Einwohner zählende Stadt Langenfeld, zwischen den Oberzentren Düsseldorf und Köln gelegen, hat im September 2017 ein ähnliches System mit dem „Stadtschlüssel Langenfeld“ eingeführt. Die Fa. QDEGA ist dort ebenfalls beteiligt. Rücksprachen mit der Stadt Langenfeld, Referat Wirtschaftsförderung, Citymanagement und Liegenschaften, haben ausschließlich positive Aussagen zu diesem Projekt ergeben.

Ziel ist es, die wesentlichen Wünsche von Politik und Kaufmannschaft abzubilden und den Besuchern der Innenstadt ein möglichst attraktives System zu bieten. Zur Erklärung finden Sie nachfolgend und in der angehängten Präsentation von LH-Marketing die wesentlichen Inhalte des Konzeptes:

Funktionalitäten

Mit dem System LH Karte 2.0 wird es für registrierte Nutzer weiterhin möglich sein, „Treuepunkte“ zu sammeln und damit Parkgebühren zu bezahlen. Als Ergänzung wird es möglich sein, per Lastschrift zu zahlen, wenn nicht genug Treuepunkte auf dem Konto des Besuchers sind. Dies führt zu Zeitersparnis und Komfort für den Besucher.

Für registrierte Nutzer wird es ebenfalls möglich sein, zeitlich flexibel zu parken und nur die tatsächliche Parkzeit zu bezahlen. Wir können also das „Realtimeparking“ entgegen unserer Ankündigung in der „kleinen Variante“ doch umsetzen.

Umsetzung

Die oben beschrieben Funktionalitäten können wir durch einen Systemwechsel gewährleisten. Wir möchten hierzu mit der Firma QDEGA Loyalty Solutions GmbH aus Köln zusammenarbeiten, die bereits ein ähnliches System in Langenfeld erfolgreich etabliert hat. Dort sind 31 Einzelhändler am System beteiligt. Eine Befragung der Besucher hat die Attraktivität des Systems inzwischen belegt. Wir planen für Lüdinghausen ein sehr ähnliches System als Basis.

Parken am Automaten

Für das Parken am Automaten wollen wir in Zukunft eine Karte mit NFC Chip oder einen Schlüsselanhänger als Identifikationsmedium zur Verfügung stellen. Der Besucher hält seine Karte oder seinen Schlüsselanhänger vor den Automaten und erhält auf dem Display die Bestätigung, dass

seine Parkzeit läuft. Zur Kontrolle für das Ordnungsamt benötigt der Besucher einen Aufkleber, den er an seiner Windschutzscheibe anbringt. Der Kontrolleur kann dann in einer eigenen App über das Kennzeichen prüfen, ob der Wagen aktuell registriert ist und ein Parkvorgang gestartet wurde. Nach dem Besuch der Innenstadt loggt sich der Besucher am Automaten wieder aus und erhält die Meldung: „Parkvorgang beendet".

Parken über die neue LH-App

Neu entwickelt werden soll eine Lüdinghausen App, die das Parken für registrierte Nutzer ermöglicht. Der Besucher greift mit der App wie beim Parken am Automaten auf sein Treuepunkte-Konto zu. Es besteht dort ebenfalls die Möglichkeit, ein Lastschriftenmandat zu hinterlegen, wenn die Treuepunkte nicht ausreichen. In der App ist dann ebenfalls eine Start- und Stop-Taste hinterlegt, über die der Parkvorgang gesteuert wird.

Zusätzlich werden auf der App weitere Services zu finden sein, wie zum Beispiel der Terminkalender aus dem Lüdinghauser Stadtleben. Ergänzt wird das Informationsangebot mit Artikeln aus dem Lüdinghauser Stadtleben und Öffnungszeiten der Kaufleute.

Der Nutzen auf einen Blick

Folgender Nutzen kann auf einen Blick mit dem Konzept LH Karte 2.0 erzielt werden:

- *Steigerung des Parkkomforts durch eine Parkgebührenerstattung, Realtimeparking und der bargeldlosen Bezahlmethode „Lastschrift"*
- *Eine neue App, die mit den Themen Parken, Termine und Informationen nachgefragte Funktionen bietet und sich perspektivisch noch erweitern lässt*

LH-Marketing führt bereits Gespräche mit den Kaufleuten in dieser Angelegenheit. Das System weckt ein großes Interesse in der Kaufmannschaft und die Bereitschaft sich zu beteiligen, erscheint laut LH-Marketing sehr hoch. Nähere Einzelheiten hierzu wird Herr Werkmeister in der Sitzung bekannt geben. Der derzeitige Stand der Dinge ist auf der letzten Seite der beigefügten Präsentation abgebildet.

IV. Finanzielle Auswirkungen:

Kosten der Parkscheinautomaten

Die Anschaffung von 11 Automaten an den bisherigen Standorten der Parkraumbewirtschaftung

1. Steverstraße (Rüschkamp)
2. Wolfsberg
3. Wolfsberger Straße (gegenüber dem Hakehaus)
4. Wolfsberger Straße (im Abschnitt zwischen Liudostraße und Mühlenstraße)
5. Ostwall (gegenüber der alten Ostwallschule)
6. Ostwall (an der neuen Ostwallschule hinter dem ehem. Kolpinghaus)
7. und 8. Ostwall (Volksbank)
9. Hermannstraße / Wallgasse
10. Erweiterung EDEKA-Parkplatz (zwischen Janackerstiege und Ostwall)
11. Mühlenstraße (vor der Sporthalle Ostwallschule)

beinhaltet Kosten in Höhe von rund kalkulierten 63.000 €, die sich durch einen vertraglich fixierten Anteil der Volksbank an den Automaten auf dem Volksbankparkplatz für die Stadt Lüdinghausen minimieren.

Im Haushalt 2018 sind unter dem Produkt 120107 Ruhender Verkehr/Parkplätze im Investitionsplan 63.000 € für die Anschaffung neuer Parkscheinautomaten vorgesehen und mit einem Sperrvermerk versehen.

Kosten für die Einführung der LH Karte 2.0

Einmalige Kosten

Unter dem Produkt 120107 Ruhender Verkehr/Parkplätze steht unter der Kostenstelle 527905 ein Betrag in Höhe von 31.000 € für fremde EDV-Dienstleistungen zur Verfügung. Der Anteil der Stadt an den einmaligen Kosten zur Einführung der LH Karte 2.0 beträgt 26.180 € brutto, die somit in 2018 zur Verfügung stehen. Die gesamten einmaligen Kosten zur Einführung des Systems belaufen sich auf 32.867,80 € brutto, wovon LH-Marketing 6.687,80 € brutto übernimmt und, wie oben bereits genannt, die Stadt 26.180 €.

Monatliche Kosten

Monatliche Kosten fallen in Höhe von 923,30 € brutto an. Der Betrag soll wie folgt aufgeteilt werden:

200,00 € brutto Stadt Lüdinghausen
723,30 € brutto LH Marketing, Kaufmannschaft und Kunden

Hinsichtlich der Kosten zur Einführung der LH Karte 2.0 wird auf das Ende der beigefügten Präsentation verwiesen.

Anlagen:
-Präsentation LH-Marketing (Stand 18.05.2018)